

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 20.02.2019

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll

über die 101. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 20.02.2019 in Verbindung mit der Bürgerinformationsveranstaltung des Straßenbauamtes Schwerin zum Sachstand des Projektes B321, Autobahnzubringer Schwerin

Beginn	18 Uhr
Ende	ca. 20 Uhr
Ort	„Haus am See“, Mueßer Bucht 1, 19063 Schwerin

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Andreas Helms	entsandt durch SPD-Fraktion
Lothar Gajek	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Mitglieder

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion

Gäste

Stefan Anker	Leiter des Straßenbauamtes Schwerin
Dr. René Firtg	Leiter der Projektgruppe Großprojekte
Heiko Hawel	Leiter FG Untere Verkehrsbehörde, Sondernutzungen
weitere Teilnehmer	siehe Anwesenheitsliste
Anmerkung:	nicht alle Teilnehmer sind in der Teilnehmerliste erfasst, insgesamt waren ca. 100 Teilnehmer anwesend

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

stellv. Mitglieder

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
----------------	---

keine Benennungen durch die Fraktion die SPD-Fraktion und durch die Fraktion DIE LINKE

Festgestellte Tagesordnung

öffentlicher Teil 1, Bürgerinformationsveranstaltung

1. Begrüßung und Eröffnung der Bürgerinformationsveranstaltung
2. Präsentation des Straßenbauamtes Schwerin zum Sachstand des Projektes B321, Autobahnzubringer Schwerin, vierstreifiger Ausbau
3. Diskussion
4. Schlusswort zur Beendigung der Bürgerinformationsveranstaltung

öffentlicher Teil 2, Beratung des Ortsbeirates

5. Bestätigung der Niederschrift der 100. Sitzung am 17.01.2019
6. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Begrüßung und Eröffnung der Bürgerinformationsveranstaltung

Herr Schubert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Straßenbauamtes und stellt für die anwesenden Bürger die Mitglieder des Ortsbeirates vor.

zu 2. Präsentation des Straßenbauamtes Schwerin zum Sachstand des Projektes B321, Autobahnzubringer Schwerin, vierstreifiger Ausbau

Dr. Firtg begrüßt die Anwesenden. Im Nebenraum wurden Planunterlagen zur Einsichtnahme und Beantwortung konkreter Nachfragen ausgelegt.

1. bereits erfolgte Arbeiten

- Baumfällungen/Vorbelastungsschüttungen
- Umbau Kreisverkehr Lomonossowstraße für Umleitungsverkehr
- vorgezogenen Leitungsumverlegungen
- großräumige Schwerverkehrs-Umleitung wurde eingerichtet
- kleinräumige Umleitung über Hamburger Allee/Lomonossowstraße wurde eingerichtet
- Stützwand Wald i.V.m. Verbreiterung Fahrbahn Richtung Crivitz
- ergänzende Baugrunderkundungen

Der bisherige Verausgabestand beträgt EUR 2,4 Mio.

2. geplante Arbeiten (Zeitraum 2019)

a) Ertüchtigung Alte Crivitzer Landstraße – geplanter Start 02/2019

- Deckenerneuerung
- Erstellung Radweg als Nebenanlage
- Anpassung/Ertüchtigung Parkplatz an der Kleingartenanlage
- Einrichtung Baubüro in der Alten Crivitzer Landstraße
- Informationszentrum mit Schautafel
- Bauzeit geplant ca. 8 Wochen unter halbseitiger Sperrung mit Einbahnstraßenregelung
- kurzzeitige Vollsperrungen notwendig

b) Lärmschutzwand Zippendorf

Errichtung Lärmschutzwand am Bauanfang ab 03/2019

Die Lärmschutzwand ist zwingend vorab zu realisieren, da diese im Planfeststellungsbeschluss als Schutz der Anwohner vor Lärm aufgeführt wird.

c) weitere Arbeiten

- Baugrundverbesserung zwischen Tankstelle und Weg „Mueßer Bucht“ 2. Halbjahr 2019
- Einbringung Kiessäulen 05/2019

zu 3. Diskussion

Nach der Präsentation erfolgt eine Diskussionsrunde für die Anwesenden Bürger mit Fragen an das Straßenbauamt.

Frage: Es wurde eine Umleitung für den Schwerlastverkehr eingerichtet; warum fahren trotzdem so viele Schwerlastfahrzeuge?

Antwort: Die Umleitungsstrecke wurde angelegt und ertüchtigt. Sollten widerrechtliche Nutzungen trotz entsprechender Beschilderung erfolgen, hat das Straßenbauamt wenig Einfluss darauf. Es erfolgt ein Verweis auf die Zuständigkeit des Ordnungsamtes und der Polizei. Weiterhin erfolgt ein Hinweis, dass der normale Anliegerlieferverkehr trotzdem die Umleitung nutzen kann.

Frage: Wann werden die derzeit in Zippendorf Höhe Tankstelle gelagerten Rohre wieder geräumt?

Antwort: Die Rohre gehören den Stadtwerken Schwerin, da diese Fernwärmeleitungen für das Altenheim umlegen. Das Straßenbauamt hat somit keinen Einfluss darauf.

Frage: Wie soll der Radweg Höhe Knotenpunkt Plater Straße gestaltet werden?

Antwort: Es wird nur der bereits vorhandene Bestand ertüchtigt.

Frage: Wie soll die Querung des Radweges mit der Straße am Ende der Alten Crivitzer Landstraße/ Höhe Raben-Steinfeld gelöst werden?

Antwort: Wenn Querungshilfen benötigt werden, wird dort etwas gemacht. (Ampelanlagen für Fußgänger, etc.) Entsprechende Hinweise sollen an das Straßenbauamt weitergeleitet werden.

Frage: Wenn die Alte Crivitzer Landstraße (ACL) ertüchtigt wird, warum erfolgt dies nicht gleich gründlicher?

Antwort: Die Auslegung einer Ertüchtigung ist nicht im Einzelnen geregelt. Grundsätzlich soll in der ACL die Oberfläche geglättet werden. Es wird auch nur eine Notentwässerung für Starkregen eingerichtet. Weitere Maßnahmen sind nicht geplant.

Frage: Kommen auf die Bürger Straßenbaubeiträge zu, nachdem die Baustelle beendet ist und die Straße wiederhergestellt wird?

Antwort: Straßenausbaubeiträge kommen hier nicht zum Tragen, da Bundesmittel und keine Landesmittel investiert werden. Deshalb werden keine Beiträge für die Anlieger entstehen.

Frage: Da die Ertüchtigung mit 5cm Asphalt geplant ist, ist die Straße dann bald abgefahren? Was passiert, wenn durch den enormen Umleitungsverkehr der Unterbau der Straße beschädigt wird? Es erfolgt weiterhin die Frage, wann Baubeginn war; Anfang 2018 oder Ende 2017? (nochmals im Hinblick auf mögliche Straßenausbaubeiträge)

Antwort: Es ist ein Beweissicherungsverfahren vorgenommen worden. Sollten nachweislich Schäden entstehen, werden diese behoben, ohne dass Anwohnerbeiträge entstehen.

Frage: Wann erfolgt der Brückenabriss Richtung Consrade und wie soll die Umleitung erfolgen?

Antwort: Nicht 2019/2020, frühestens 2021. Dieses Thema soll bei der heutigen Veranstaltung kein Thema sein, da nur die in naher Zukunft geplanten Arbeiten besprochen werden sollen. Es werden weitere Veranstaltungen zu den jeweiligen Maßnahmen erfolgen. Es erfolgt trotzdem der Hinweis, dass das Umleitungskonzept bereits im Planfeststellungsverfahren festgelegt wurde. Die Umleitung für PKW erfolgt über Consrade, für Fußgänger über den Weg Am Störtal Richtung Lomonossowstraße.

Frage: Wie lange wird der Brückenneubau dauern?

Antwort: Ca. $\frac{3}{4}$ bis 1 Jahr. Die dort verlegten Leitungen müssen umverlegt werden, die Brücke muss abgebrochen und eine neue Brücke unter Einbindung von Lärmschutzwänden gebaut werden.

Frage: Der Ortsbeirat hat bereits mehrfach darum gebeten, in die Planungen einbezogen zu werden, z.B bei der Beweissicherung oder bei der Wiederherstellung. So sollen Synergieeffekte genutzt werden. Gibt es bereits Abstimmungen mit der Stadt Schwerin?

Antwort: Es gab bereits Gespräche, ein Konzept wurde aber noch nicht erarbeitet.

Herr Hawel als Vertreter der Stadt teilt mit, dass es Abstimmungen zum zukünftigen Verfahren gab. Die Stadt hat Planungsgelder in den Haushalt eingestellt. Der Haushalt ist jedoch noch nicht freigeben. Ein Planungsauftrag kann erst mit Haushaltsfreigabe erfolgen. Sodann soll der Ortsbeirat und auch die Anwohner in die Planungen einbinden werden. Grundsätzlich soll der dörfliche Charakter in den Vordergrund gestellt werden. Die Stadt hat Synergieeffekte geplant. Es wird geprüft, was von der Ertüchtigung verwendet werden kann. Zu möglichen Ausbaubeiträgen kann jedoch nichts gesagt werden.

Frage: Wird beim Brückenabriss eine provisorische Medienbrücke eingerichtet?

Antwort: Die Leitungen werden vorab umverlegt. Es wird keine Versorgungslücken geben.

Frage: Frau Schmidt vom Kleingartenverein „Am Reppin“ bemängelt die Situation des Parkplatzes an der Kleingartenanlage. Dort wurde mit der Ertüchtigung begonnen. Die Erdhaufen liegen nun da und wurden noch nicht geräumt. Schwere Fahrzeuge haben den Boden zerfahren. In der Mitte des Platzes wird Wasser hochgedrückt.

Antwort: Die Ertüchtigung ist noch nicht abgeschlossen. Bisher sind nur vorbereitende Maßnahmen erfolgt. Der Boden wird abgefahren. Es wird planiert und es erfolgt ein Aufbau, damit keine Löcher entstehen. Der Hinweis mit dem Wasser wird geprüft.

Frage: Wie soll während des Brückenabrisses und des damit erfolgenden Umleitungsverkehrs über Consrade der Fußgängerverkehr Richtung Hegelstraße geschützt werden?

Antwort: Es erfolgt ein Hinweis auf den Planfeststellungsbeschluss. Der Fußgängerweg ist nicht über die Straße Richtung Consrade, sondern über den Weg Am Störtal geplant.

Frage: Was passiert mit den Parkplätzen am Schullandheim etc. während der Maßnahme? Hierzu wurde keine Stellung genommen.

Frage: Wie lange ist der Umleitungsverkehr über die ACL geplant?

Antwort: Durch die Vorziehung von Baumaßnahmen werden Optionen für die Zukunft geschaffen. Die Ausschreibungen laufen. Der Bauablauf hängt jedoch von der ausführenden Baufirma ab. Sobald Einzelheiten feststehen, gibt es eine neue Informationsveranstaltung.

Frage: Warum wird auf dem Radweg nach Zippendorf kein Winterdienst vorgenommen?

Antwort: Winterdienst ist dort schwierig, soll jedoch im Rahmen der Leistungsfähigkeit geleistet werden. Das Schild ist nur eine Vorsichtsmaßnahme, damit Radfahrer dort besonders aufpassen.

Frage: Was ist bei der Umleitung über Consrade für die Fußgänger geplant?

Antwort: Es erfolgt nochmals ein Hinweis auf den Planfeststellungsbeschluss. Die Fußgängerführung wird, wie planfestgestellt, über den Weg Am Störtal geführt, nicht über den Consrader Weg.

Herr Schubert ergänzt, dass der Ortsbeirat planfestgestellte Punkte nicht Frage stellt, sich allerdings für ergänzende und unterstützende Maßnahmen, die zur Minderung der doch erheblichen Belastungen der Anwohner durch die Baumaßnahmen einsetzen wird und dazu den regelmäßigen Kontakt zum Straßenbauamt und zur Verkehrsbehörde fortsetzt.

Frage: Es erfolgt eine Frage nach der Beleuchtung des Weges zur Hegelstraße.

Antwort: Das Thema wurde in der 100. Sitzung des Ortsbeirates bereits besprochen. Der Ortsbeirat ersucht die Stadtverwaltung zu überprüfen, ob für Fußgänger ein gesonderter Weg erstellt am Consrader Weg und eine Beleuchtung auf dem Weg vom Nedderfeld zur Haltestelle „Hegelstraße“ eingerichtet werden kann.

Frage: Wurden Simulationen vorgenommen, wie lange es während der Umleitung über die ACL für Autofahrer dauert, von Rabensteinfeld zur Mueßer Bucht zu fahren.

Antwort: Die notwendigen Berechnungen sind im Rahmen der Planfeststellung erfolgt. Die entstehende Mehrzeit der Umleitung sei zumutbar und bereits planfestgestellt. Es wurden alle Möglichkeiten untersucht. Dies sei die optimale Lösung für alle Beteiligten.

Frage: Plater Kreuzung – warum muss der Ausbau des Kreuzungsbereiches von der Stadt Schwerin bezahlt werden?

Antwort: Der Ausbau des Knotens Plater Straße ist eine Gemeinschaftsmaßnahme. Die Baumaßnahme des Straßenbauamtes endet dort, weshalb der Ausbau Kosten der Stadt darstellt. Der Knoten wird leicht umgebaut und ist nur teilweise Bestandteil der Maßnahme. Selbst wenn es eingesparte Gelder geben sollte, dürften diese vom Bund nicht für die Stadtmaßnahme verwendet werden.

Frage: Wie soll die Entwässerung der ACL erfolgen?

Antwort: Eine saubere Regenentwässerung ist Sache der Stadt. Seitens des Straßenbauamtes wird nur ein Provisorium im Rahmen der Ertüchtigung erstellt.

Frage: Wann erfolgen die Lärmschutzmaßnahmen, insbesondere die Maßnahmen für die Fenster?

Antwort: Das Fachlos Lärmschutz wird erst ganz am Ende der Maßnahme erfolgen. Auch die Maßnahmen an den Fenstern (passiver Lärmschutz) sind erst zum Bauende geplant.

Frage: Erfolgt auch eine Ertüchtigung der Kreuzung am Netto?

Antwort: Die Ertüchtigung der Kreuzung am Netto wird im Zuge der Gesamtmaßnahme mit realisiert.

Frage: Kann es sein, dass die ACL teilweise komplett gesperrt wird?

Antwort: In Teilen werden Vollsperrungen notwendig. Wie lange und in welchen Ausprägungen kann derzeit noch nicht erklärt werden. Dazu wird eine gesonderte Informationsveranstaltung erfolgen.

Frage: Bleibt der provisorische Radweg Höhe Tankstelle während der Bauzeit der Lärmschutzwand bestehen?

Antwort: Der Radweg wird aufrechterhalten. Es erfolgte eine Sicherstellung des Weges Richtung Schwerin.

Frage: Wird die Fahrtrichtung während der Maßnahme gewechselt?

Antwort: Solche Überlegungen/Planungen werden mit der ausführenden Baufirma zum gegebenen Zeitpunkt erfolgen.

Frage: Wie wird der Geh- und Radweg während der Umleitung über die ACL gestaltet?

Antwort: Es wird teilweise einen gemeinsamen Geh- und Radweg geben. Eine Ausschilderung dazu wird erfolgen.

Frage: Frau Navrosiadis vom Restaurant „Der Grieche“ fragt an, ob während der Umleitungsphase der Lieferverkehr zum Restaurant möglich sein wird. Weiterhin fragt sie, wie die Parkplatzsituation für das Restaurant geplant ist.

Antwort: Der Lieferverkehr wird aufrechterhalten. Zum Thema Parkplätze erfolgt der Vorschlag, im Anschluss an die Veranstaltung gemeinsam auf die im Nebenraum ausgelegten Pläne zu schauen und mögliche Lösungen zu besprechen.

Frage: Herr Schubert fragt, ob der nördliche Gehweg durch Mueß (wassergebundene Wege) ertüchtigt wird. Bei Regen nutzen viele Spaziergänger die Straße, was während der Umleitung nicht möglich sein wird.

Antwort: Die wassergebundenen Wege verbleiben im derzeitigen Zustand, da diese nicht Bestandteil der Bau-/Ertüchtigungsmaßnahme sind.

Frage: Herr Riedel fragt an, ob als Ausgleich für die Belastungen der Anwohner die Erneuerung der ACL etwas besser, als der jetzige Zustand erfolgen kann.

Antwort: Wenn es Möglichkeiten gibt, wird sich das Straßenbauamt an einem grundhaften Ausbau beteiligen.

Es wurden nach Aussage von Herrn Riedel Zusagen des Vorgängers des Herrn Dr. Firgt gemacht, die nun jedoch nicht eingehalten werden können, da diese nicht im Planfeststellungsbeschluss enthalten sind.

Frage: Die Ertüchtigung der ACL soll ab Februar 2019 erfolgen. Gibt es ab dann keine Parkplätze mehr?

Antwort: Das ist richtig. Es wird jedoch sichergestellt, dass die betroffenen Grundstücke zugänglich sein werden. Für die Grundstückszufahrten werden entsprechende Zuwegungen ermöglicht. Aber ab Mai 2019 werden die Parkplätze an der Seite der ACL nicht mehr im vollen Umfang verfügbar sein.

Frage: Ein Anwohner des Silbernen Hanges fragt, wie die Fahrzeuge während der Umleitungsphase auf die ACL gelangen. Es soll eine Bedarfsampel geplant sein? Es besteht die Befürchtung, dass der Verkehr sich staut, wenn auf der Umleitungsstrecke zu viele Ampeln eingesetzt werden.

Antwort: Die Situation wird tatsächlich eine Herausforderung werden. Am Silbernen Hang ist eine Ampel, nicht nur für Fußgänger, geplant. Aber wenn mehrere Ampeln eingesetzt werden, müssen diese so synchron geschaltet werden, dass ein möglichst reibungsloser Verkehr ermöglicht wird.

Frage: Ab wann wird das angesprochene Baubüro in der ACL eingerichtet?

Antwort: Das Büro wird in naher Zukunft eingerichtet. Es werden dort Informationstafeln mit regelmäßigen Aushängen aufgestellt. Es erfolgt jedoch der Hinweis, dass es sich um ein Baubüro handelt, welches nicht frei zugänglich sein wird. Dafür stehen die Informationstafeln im Außenbereich zur Verfügung. Es wird auch ein Briefkasten für Anregungen und Fragen aufgestellt.

zu 4. Schlusswort zur Beendigung der Bürgerinformationsveranstaltung

Es besteht die Möglichkeit, im Nebenraum gesondert Fragen zu stellen. Es erfolgt nochmals ein Hinweis auf zukünftige Informationsveranstaltungen.

Anfragen an die Stadtverwaltung	<p>1. Winterdienst Radweg Richtung Zippendorf In der Diskussionsrunde wurde der mangelnde Winterdienst auf dem Radweg Richtung Zippendorf moniert. Der Ortsbeirat hat bereits hinsichtlich des mangelnden Winterdienstes hinsichtlich des Radweges Richtung Zippendorf angefragt. Zuletzt wurde gem. Protokoll vom 28.02.2018 folgendes erfragt: <i>Die Antwort der Verwaltung vom 13.02.2018 zum Winterdienstkonzept ist in Teilen für den Ortsbeirat Mueß nicht nachvollziehbar, so dass um eine nochmalige Überprüfung entsprechend der nachfolgenden Stellungnahme des Ortsbeirates gebeten wird: Der Radweg entlang der Crivitzer Chaussee ist verkehrswichtig. Wenn dort kein Winterdienst erfolgt, wäre nur ein Ausweichen auf die B321 mit erheblichem Gefahrenpotential oder eine Einstellung des Radverkehrs möglich. Letzteres sollte aber nur bei extremen Witterungsbedingungen erwartet werden.</i> Eine Antwort der Stadtverwaltung steht noch aus. Es wird insofern nochmals um Beantwortung der Frage gebeten.</p> <p>2. Beleuchtung Verbindungsweges von Mueß/ Consrader Weg zur Ziolkowskistraße Im Rahmen der Diskussionsrunde kam nochmals das Thema der Beleuchtung Verbindungsweges von Mueß/ Consrader Weg zur Ziolkowskistraße auf. Dieses Thema wurde bereits in der 100. Sitzung des Ortsbeirates am 17.01.2019 sowie bereits im Vorjahr, in der Sitzung 17.01.2018, besprochen und im Protokoll nochmals um Prüfung und Stellungnahme Der Ortsbeirat bittet nochmals um Prüfung und Stellungnahme.</p>
---------------------------------	--

zu 5. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 100. Sitzung am 17.01.2019

Die Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern per Email übersandt und soll im Umlaufverfahren bestätigt werden.

zu 6. Verschiedenes

Aufgrund der zum Ende der Veranstaltung bereits fortgeschrittenen Uhrzeit, entfällt dieser Punkt.

Der Frühjahrsputz wird in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am 19.03.2019 besprochen.

gez. Stefanie Pohlner